

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Balanciertheit, Unterbalanciertheit und Überbalanciertheit

1. Balanciertheit ist eine Eigenschaft trichotomischer Subzeichenwerte und wurde bisher strikt innerhalb der Semiotik behandelt (vgl. Toth 2008, 2018). Man aber zeigen, daß diese Eigenschaft auch in der Ontik auftritt. Im folgenden präsentieren wir ontische Modelle balancierter, unterbalancierter und überbalancierter Systeme.

2.1. Ontische Balanciertheit



Rue Voltaire, Paris

2.2. Ontische Unterbalanciertheit



Rue Richomme, Paris

2.3. Ontische Überbalanciertheit



Rue Beauregard, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Balancierte und unbalancierte semiotische Systeme. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2008

Toth, Alfred, Semiotische Balanciertheit und Homöostase. Tucson, AZ, 2018

5.12.2018